

**WIR** streben immer auf ein Ziel zu, dann auf ein nächstes, und so immer weiter. Immer auf etwas hin, was noch nicht ist. Wir erledigen Dinge, und werfen sie hinter uns. Durchleben Ereignisse, rasch, und sie sind nicht mehr.

So leben wir im Durchgleiten zwischen dem, was nicht mehr, und dem, was noch nicht ist.

**BESINNUNG** bedeutet hier, daß wir Gegenwart schaffen. Daß wir innehalten und gegenwärtig werden. Gegenwärtig in uns selbst. Das >Jetzt< zu verwirklichen, soweit das unserer Vergänglichkeit überhaupt gegeben ist; wenigstens der Absicht, der Sinnrichtung unserer Haltung nach; das ruhige Jetzt zu leben, das ist **BESINNUNG**.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Guardini verwendet hier „Sammlung“. Wir verwenden statt dessen das Wort „Besinnung“, das dem CPP-Grundton (VITA CONTEMPLATIVA CHRISTIANA - „Leben, das aus täglicher Besinnung erwächst“) besser entspricht.